

An  
Herrn Innenminister Lorenz Caffier  
Innenministerium MV  
Alexandrinenstr. 1  
19055 Schwerin

An  
Herrn Landrat Heiko Kärger  
Landratsamt Mecklenburgische Seenplatte  
Platanenstr. 43  
17033 Neubrandenburg

OFFENER BRIEF VOM 6. DEZ. 2011

**Asylbewerberheim Jürgenstorf: Nicht sanieren, sondern schließen  
Unterzeichner\_innen fordern die schnellstmögliche Schließung der Gemeinschaftsunterkunft für  
Flüchtlinge in Jürgenstorf**

Sehr geehrter Herr Innenminister Lorenz Caffier,  
sehr geehrter Herr Landrat Heiko Kärger,

seit die Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber\_innen in Jürgenstorf 2004 eröffnet wurde, regt sich sowohl unter den Bewohner\_innen der Unterkunft als auch ehren- und hauptamtlichen Unterstützer\_innen immer wieder Widerstand. Durch den offenen Brief von Bewohner\_innen der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Jürgenstorf vom 23. September 2011 erneut alarmiert, fordern folgende Vereine, Institutionen, Initiativen und Einzelpersonen von Ihnen die schnellstmögliche Schließung dieses Heimes:

- Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- Kreisdiakonisches Werk Greifswald/Ostvorpommern e.V. (Trägerin des Psychosozialen Zentrums für Migranten Vorpommern)
- MIGRANET MV e.V. - Netzwerk der Migrantenorganisationen in Mecklenburg-Vorpommern
- Hinrich Kuessner, Landtagspräsident a.D., Greifswald
- Angelika Bittner, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Region Vorpommern
- Migrantenrat der Hansestadt Rostock
- Jugendliche ohne Grenzen in Mecklenburg-Vorpommern
- Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
- Betriebliches Beratungsteam (BBT) Mecklenburg-Vorpommern des DGB
- Antirassistische Initiative Rostock
- Kampagne Stop It! Rassismus bekämpfen – alle Lager abschaffen
- Antirassistische Gruppe Rostock ("Satower Gruppe")
- Netzwerk für Demokratie und Courage, Landesnetzstelle Mecklenburg-Vorpommern
- ver.di Jugend Schwerin
- Antirassistische Initiative Greifswald
- Internationales Kultur und Wohnprojekt Greifswald e.V. (Ikuwo)
- Medinetz Rostock e.V.
- AG Medizin und Menschenrechte Greifswald

Jürgenstorf ist das letzte der zehn kommunalen Asylbewerberheime in Mecklenburg-Vorpommern, welches sich nicht in einer Stadt befindet. Fünf Kilometer von Stavenhagen entfernt, erschwert die Lage die Integration. Angesichts der Bezüge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ist die Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Leben sehr stark eingeschränkt bis unmöglich. Die Erreichbarkeit von Behörden, Ärzten, Rechtsanwälten, Supermärkten sowie kultureller Angebote sind für die Flüchtlinge nur mit großen finanziellen und zeitlichen Anstrengungen möglich. Damit ist ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von vornherein erschwert. Diese Bedingungen lassen eher an der Integrationsbereitschaft der deutschen Gesellschaft zweifeln.

Die isolierte Lage in dem 1.000 Einwohner zählenden Dorf verstärkt die mit Sammelunterkünften per se verbundenen Probleme: jahrelange Unterbringung in Mehrbettzimmern mit Gemeinschaftsküchen und -duschen, hohe Lärmbelastung, keine Privatsphäre oder Rückzugsmöglichkeit. Besonders Flüchtlinge mit Traumatisierungen und Kinder leiden unter der bedrückenden Enge. Jedem Flüchtling stehen laut Landesvorgaben mindestens 6 qm Wohnfläche zu, welche allenfalls geringfügig überschritten werden. Die Ausgrenzung und Perspektivlosigkeit, die die Menschen durch die Unterbringung in Jürgenstorf erfahren, verursacht häufig körperliche und psychische Erkrankungen. Die Flüchtlinge kommen oft erschöpft, aber gesund und hochmotiviert in Jürgenstorf an. Die gesetzlichen Restriktionen wie beispielsweise Arbeitsverbote und die in Jürgenstorf äußerst begrenzt vorhandenen Möglichkeiten anderen sinnvollen Betätigungen nachzugehen, machen die Bewohner\_innen in kurzer Zeit mutlos, lassen sie resignieren und z.T. in Depressionen verfallen. In größeren Städten ist ein dichteres Netz an (ehrenamtlichen) Betreuer\_innen sehr viel wahrscheinlicher.

Verbesserungen an der konkreten Situation im Heim (z.B. Deutschkurse, Küchenausstattung, Sanierung) ändern nichts an der Lage fünf Kilometer von Stavenhagen und den damit verbundenen Folgen für Gesundheit und Integration der Bewohner\_innen. Deswegen bekräftigen wir unsere Forderung nach schnellstmöglicher Schließung dieses Heimes und Schaffung neuer Unterbringungsmöglichkeiten in größeren Kommunen. Die Bereitstellung von Wohnungen als Möglichkeit des selbstbestimmteren Lebens bleibt von unserer Seite als Forderung nach wie vor bestehen.

Weitere Informationen und Stellungnahmen einzelner Unterzeichner\_innen finden Sie u.a. auf:  
[www.fluechtlingsrat-mv.de/aktuelles/allgemeines/gu-juergenstorf/](http://www.fluechtlingsrat-mv.de/aktuelles/allgemeines/gu-juergenstorf/)

Mit freundlichen Grüßen

- Flüchtlingsrat MV e.V.: Ralf Göttlicher, Tel. 0385-581 57 90, [kontakt@fluechtlingsrat-mv.de](mailto:kontakt@fluechtlingsrat-mv.de)
- Kreisdiakonisches Werk Greifswald/Ostvorpommern e.V.: Britta Heinrich, Tel. 03834-3046, [heinrich@kdw-greifswald.de](mailto:heinrich@kdw-greifswald.de)
- MIGRANET MV: Dr. Rubén Cárdenas, Tel. 0381-128 69 90, [abro1-ev@t-online.de](mailto:abro1-ev@t-online.de)
- Antirassistische Initiative Rostock: Christoph Schützler, Tel. 0179-660 33 51, E-Mail [c.schuetzler@soziale-bildung.de](mailto:c.schuetzler@soziale-bildung.de)
- Jugendliche ohne Grenzen in Mecklenburg-Vorpommern: Hawbir Korshed, [hawbir75@hotmail.com](mailto:hawbir75@hotmail.com)
- STOP IT!: Kim Ayalan, Tel. 0157-84285714, [stop\\_it@gmx.de](mailto:stop_it@gmx.de)
- Betriebliches Beratungsteam (BBT) MV des DGB: Birgit Neumann, Tel. 0385-758 26 18, [schwerin@bbt-mv.de](mailto:schwerin@bbt-mv.de)
- ver.di Jugend Schwerin: Tanja Flanhardt, Tel. 0175-93 78 608, [tanja.flanhardt@verdi.de](mailto:tanja.flanhardt@verdi.de)
- Netzwerk für Demokratie und Courage MV: Tel. 0381-128 53 10, [mec-vopo@netzwerk-courage.de](mailto:mec-vopo@netzwerk-courage.de)
- Antirassistische Initiative Greifswald: [antira\\_hgw@systemausfall.org](mailto:antira_hgw@systemausfall.org)
- Antirassistische Gruppe Rostock ("Satower Gruppe"): [satower-gruppe@gmx.de](mailto:satower-gruppe@gmx.de)